



**#beziehungsweise:
jüdisch und christlich – näher als du denkst**

Ökumenische Kampagne für TACHELES 2026 – Jahr der Jüdischen Kultur in Sachsen

Prof. Dr. Maria Häusl, Biblische Theologie, Institut f. Kath. Theologie, TU Dresden
Pfarrerin Simone Berger-Lober, Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig der EVLKS
Landesrabbiner Zsolt Balla
Vikarin Sophia Kähler

Planung

- Die Ökumenische Kampagne ist als Diskussions- und Begegnungsformat für Kirchgemeinden für das Jahr der Jüdische Kultur in Sachsen 2026 konzipiert.
- Sie orientiert sich an der Kampagne #beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst vgl. <https://www.ekbo.de/wirken/politik/interreligioeser-dialog/beziehungsweise> und <https://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/>

Zeitplan

- Zu den vier Jahreszeiten und zum Thema Nächstenliebe werden jüdische und christliche Gesprächspartner und Gesprächspartnerinnen eingeladen, die in Sachsen aktiv sind. Die fünf Gespräche werden moderiert von Prof. Dr. Maria Häusl und Pfarrerin Simone Berger-Lober, **Ende Oktober** vom Video-Team der TU-Dresden aufgenommen und zu Videosequenzen von 15-20 min aufgearbeitet.
- Ergänzend zu den aufgezeichneten Gesprächen wird Begleitmaterial mit konkreten Gestaltungsmöglichkeiten für Gemeindeformate bereitgestellt. Das Materialpaket wird **spätestens Ende Januar 2026** abrufbar sein.
- Informations- und Werbematerial für die Gemeinden soll **ab Ende Oktober 2025** zur Verfügung stehen.

Frühling

Jeder Frühling ist
ein neuer Anfang

beziehungsweise

Aviv

*Die Bäume
klatschen in
die Hände.*

Jesaja 55

Jeder Frühling ist ein kleines Wunder. Wir tauchen
ins Leben ein, wir brechen auf in die Zukunft –
wie damals Israel aus Ägypten. Das Leben kehrt
wieder. Gott lässt es wachsen. Wir säen aus,
was wir später ernten. Pflanz etwas Neues!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst



Themen, Gesprächspartner und Gesprächspartnerinnen

- **Frühling – Nachhaltigkeit/Schöpfungsverantwortung**

zwei Religionspädagoginnen: Dr. Ruth Röcher, jüd. Gemeinde Chemnitz und sächsische Beauftragte für Religionsunterricht

Christiane Donath, ev. Religionspädagogin und Hebräisch-Dozentin in Leipzig

- **Sommer – Wechsel von Alltag und Fest/work-life-balance**

zwei junge Erwachsene: Katrin Ikhman, Referentin der jüdischen Bildungsinitiative Hillel und Studentin in Leipzig

Theresia Sander, aktives Gemeindemitglied

- **Herbst – Dankbarkeit**

drei leitende Geistliche: Landesrabbiner Zsolt Balla

Landesbischof EVLKS Tobias Bilz

Bischof des Bistums Dresden/Meißen Heinrich Timmerevers

- **Winter – Zukunftshoffnungen**

Rabbiner Michael Jedwabny, jüd. Gemeinde Chemnitz

Pfarrerinnen Maria Schiffels, Beauftragte für Friedens- und Versöhnungsarbeit der EVLKS

- **Nächstenliebe – Friedhöfe als Orte des Lebens**

Eta Zachäus, Chevra Kadischa der jüd. Gemeinde Leipzig

fr. Victor Lossau OSB, WiMi am IKTh, TU Dresden